

Informationsblatt

PFHxA-Beschränkung und Textilien

Version 1.0, Januar 2026



VO [\(EU\) 2024/2462](#) vom 19.09.2024 zur Änderung von REACH Anhang XVII hinsichtlich Undecafluorhexansäure (PFHxA), ihrer Salze und PFHxA-verwandter Stoffe wurde am 20.09.2024 im EU-Amtsblatt veröffentlicht und trat am 10.10.2024 in Kraft.

Unter Punkt 2 ist geregelt, dass „*ab dem 10. Oktober 2027 in einer in homogenem Material gemessenen Konzentration ab 25 ppb für die Summe der PFHxA und ihrer Salze oder 1000 ppb für die Summe der PFHxA-verwandten Stoffe in Textilien, Leder, Pelzen und Häuten außer in Kleidung und damit in Bezug stehendem Zubehör für die breite Öffentlichkeit nach Absatz 1 nicht in Verkehr gebracht oder verwendet werden dürfen.*“

Zur Klarstellung, dass unter diese Regelung nur verbrauchernahe Textilien mit entsprechendem Hautkontakt und keine technischen Textilien fallen, wurde von der EU-Kommission eine Guideline erarbeitet. Diese liegt derzeit in Form eines Caracal-Dokuments vor, und wurde von der EU-Kommission als **Explanatory guide on the restriction of PFHxA, its salts and related substances** unter nachfolgendem Link veröffentlicht: <https://ec.europa.eu/docs-room/documents/63974>.

Als Automotive Industry-relevante Beispiele, die unter die Beschränkung fallen, werden u.a.

- upholstery (fabric covering chairs, armchairs and sofas etc.), including outdoor upholstery

und

- convertible tops of cars (cabriolets)

genannt.

Als Automotive Industry-relevante Beispiele, die NICHT unter die Beschränkung fallen, werden u.a.

- Textiles used in engine bays and other inaccessible parts of transport technology, e.g. in automotive vehicles, railway and freight transport, inland and maritime transport, shipping, aviation and transport technology for military and civilian emergency and rescue services

genannt.

Ansprechpartner

Michael Püschner

Leiter Fachgebiet Umwelt und Nachhaltigkeit

michael.pueschner@vda.de

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) vereint mehr als 620 Hersteller und Zulieferer unter einem Dach. Die Mitglieder entwickeln und produzieren Pkw und Lkw, Software, Anhänger, Aufbauten, Busse, Teile und Zubehör sowie immer neue Mobilitätsangebote.

Wir sind die Interessenvertretung der Automobilindustrie und stehen für eine moderne, zukunftsorientierte multimodale Mobilität auf dem Weg zur Klimaneutralität. Der VDA vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Medien und gesellschaftlichen Gruppen.

Wir arbeiten für Elektromobilität, klimaneutrale Antriebe, die Umsetzung der Klimaziele, Rohstoffsicherung, Digitalisierung und Vernetzung sowie German Engineering. Wir setzen uns dabei für einen wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Innovationsstandort ein. Unsere Industrie sichert Wohlstand in Deutschland: Mehr als 780.000 Menschen sind direkt in der deutschen Automobilindustrie beschäftigt.

Der VDA ist Veranstalter der größten internationalen Mobilitätsplattform IAA MOBILITY und der IAA TRANSPORTATION, der weltweit wichtigsten Plattform für die Zukunft der Nutzfahrzeugindustrie.

Herausgeber Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)
Behrenstraße 35, 10117 Berlin
www.vda.de

Deutscher Bundestag Lobbyregister-Nr.: R001243
EU-Transparenz-Register-Nr.: 9557 4664 768-90

Copyright Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)

Nachdruck und jede sonstige Form der Vervielfältigung
ist nur mit Angabe der Quelle gestattet.

Version 1.0, Januar 2026